

Festgottesdienst mit Heiliger Versiegelung

Am Sonntag, dem 13. April 2025, feierte Apostel Thorsten Zisowski in der vollbesetzten Kirche in Mülheim an der Ruhr den Gottesdienst zum Palmsonntag. Eingeladen waren neben der Gemeinde Mülheim an der Ruhr auch die Mitglieder der Gemeinde Oberhausen-Sterkrade und die Bezirks-Seniorenbeauftragten aus dem Apostelbereich Nordwest. So erlebten knapp 240 Anwesende vor Ort, wie das Sakrament der Heiligen Versiegelung gespendet wurde.

Als Grundlage für den Gottesdienst diente das Wort aus Matthäus 21,10+11:

„Und als er in Jerusalem einzog, erregte sich die ganze Stadt und sprach: Wer ist der? Das Volk aber sprach: Das ist der Prophet Jesus aus Nazareth in Galiläa“

Zu Beginn seiner Predigt ging Apostel Zisowski auf den Refrain des Chorliedes ein, in dem es heißt „Herr kehre ein…“ (CM Nr. 7) und stellte die Frage: „Bist du dir bewusst, dass in jedem Gottesdienst der allmächtige Gott Wohnung bei dir machen möchte? Nur Du, Herr Jesus allein, sollst es sein.“

Bibellesung zum Palmsonntag

Nach der Bibellesung ging der Apostel auf das Bibelwort ein und beschrieb den triumphalen Einzug Jesu in Jerusalem. Viele Menschen waren da und legten ihre Kleider und Palmzweige auf die Straßen, als Jesus auf dem Füllen (einem Eselfohlen) einer Eselin nach Jerusalem kam.

Ihre Hoffnung war, dass er nun Jerusalem vom Joch der Römer befreien würde. Aber er kam nicht als König, sondern auf einem Esel, so wie es bereits im Propheten Sacharja beschrieben wurde.

Der Erlösungsplan Gottes

Der Erlösungsplan ist von Gott bestimmt worden und wird nicht geändert werden. Dazu gehören der Palmsonntag, Karfreitag und Ostern sowie die Auferstehung und Himmelfahrt und auch die Wiederkunft Jesu.

Weißt Du, dass er wiederkommen wird, so, wie Gott es festgelegt hat?

Was sagen die Menschen über Jesu

„Was sagen die Menschen, wer ich bin?“ fragte Jesus einmal seine Jünger. Er war König, Priester und Prophet.

Er kam aber nicht als König, der das Volk von den Römern befreien wollte, sondern er kam, um sie von ihren Sünden zu befreien, wodurch die Stimmung im Volk kippte. Er kam als Priester, um die Menschen mit Gott zu versöhnen und er kam als Prophet, um den Willen Gottes zu verkündigen.

Glaube und Erkenntnis

„Wir haben geglaubt und erkannt“, antworteten die Jünger einmal auf die von Jesu gestellte Frage, was sie meinten, wer er sei.

Die Reihenfolge ist wichtig: Aus dem Glauben kommt das Erkennen, auch heute für alle Christen. „Gebt dem Heiligen Geist Raum in Eurem Herzen“, bat der Apostel die Zuhörer.

Das Sakrament der Heiligen Versiegelung

Vor der Feier des Heiligen Abendmahls spendete Apostel Thorsten Zisowski durch Handauflegen und Gebet drei Säuglingen und zwei Erwachsenen das Sakrament der Heiligen Versiegelung. Durch diese empfängt der Gläubige, bei Säuglingen durch den Glauben der Eltern, die Gabe des Heiligen Geistes .

Der Rat des Apostels

Der Apostel gab den Versiegelten den Rat mit, immer dem Heiligen Geist genügend Raum zu geben. „Ihr Eltern seid ein besonderer Segen für eure Kinder, auch im Glauben, und vergesst bitte nicht, dass alles mit dem Glauben beginnt.“

13. April 2025

Text: Werner von Parzotka-Lipinski

Fotos: Winfried Dümpel







41
104
298


104
298





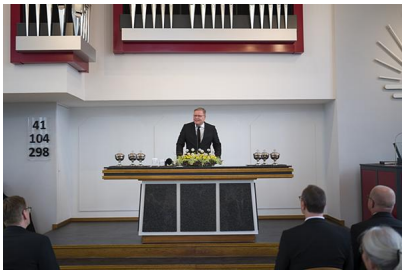












41
104
298

